

Das Konstanzer Konzil 1414 - 1418

Das Konzil stellt sich über den Papst

Das Dekret „Haec sancta“ vom 6. April 1415

Ergebnisblatt

Informiere dich und notiere: Was ist der Unterschied zwischen einer Synode und einem Konzil?

- **Eine Synode ist ...** in der katholischen Kirche die Bezeichnung für eine Versammlung von Bischöfen zur Beratung, Beschlussfassung und Gesetzgebung in kirchlichen Angelegenheiten. „Synode“ wird auch als Bezeichnung für ein Konzil gebraucht.

- **Ein Konzil ist ...** in der katholischen Kirche die Bezeichnung für eine Versammlung der Kardinäle und Bischöfe als höchste Instanz in Glaubensfragen, wenn sie vom Papst einberufen, geleitet und ihre Beschlüsse von ihm bestätigt werden

- **Welche Merkmale kennzeichnen ein „allgemeines“ („ökumenisches“) Konzil?**

Dass es aus Vertretern der gesamten Kirche besteht und vom Papst einberufen, geleitet und bestätigt wird.

Normalerweise hat ein Konzil keine Vollmacht von Christus, sondern nur der Papst. Warum erklärt das Konzil im Dekret, seine Vollmacht, Entscheidungen in kirchlichen Angelegenheiten zu treffen, direkt von Christus zu haben?

Weil es keinen allgemein als rechtmäßig anerkannten Papst gibt. Deshalb muss das Konzil allein entscheiden, doch es braucht dazu eine Vollmacht von höherer Stelle. Diese ist in diesem Fall Christus.

In welchem Satz des Dekrets wird besonders deutlich, dass sich die Synode (das Konzil) über den Papst stellt?

Jeder, gleich welchen Standes oder welcher Würde, *auch der päpstlichen*, ist verpflichtet, ihr in den Angelegenheiten, die den Glauben, die Beseitigung des gegenwärtigen Schismas und die Reform der Kirche betreffen, *zu gehorchen*.

- Warum war das damals unbedingt nötig?

Weil wegen des Schismas mit drei Päpsten dieser unhaltbare Zustand nur dadurch beendet werden konnte, dass eine andere Institution die höchste Gewalt bekommt, der alle gehorchen müssen.